



**Interpellation der FDP-Fraktion
betreffend zweistufigem Wettbewerb für den Umbau des Zeughauses Zug
vom 18. November 2008**

Die FDP-Fraktion hat am 18. November 2008 folgende Interpellation eingereicht:

Wie den Medien zu entnehmen war, sind die ersten Würfel für den Umbau des Zeughauses bereits gefallen. Aus 22 Bewerbungen wurden durch ein Beurteilungsgremium sechs Generalplanerteams ausgewählt, die Auswahl wurde durch den Regierungsrat bestätigt. Die sechs Generalplanerteams können nun bis im Februar 2009 ein Bauprojekt ausarbeiten.

Nach heutigem Wissensstand ist es für die FDP-Fraktion unverständlich, wieso von den sechs Generalplanerteams nur ein einziges mit einer Zuger Beteiligung für die zweite Wettbewerbsstufe vorgeschlagen wurde. Es macht den Anschein, als traue die Regierung den ortsansässigen Unternehmungen einen einfachen Umbau nicht zu.

Die FDP nimmt diesen Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis und gelangt mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Wie viele der 22 Bewerber stammen aus dem Kanton Zug?
2. Nach welchen Kriterien wurden die Teilnehmer für die zweite Wettbewerbsstufe ausgewählt?
3. Teilt die Regierung die Ansicht, dass bei zweistufigen Wettbewerben Teilnehmer aus dem Kanton Zug angemessen vertreten sein sollten?

Die FDP-Fraktion ersucht den Regierungsrat um mündliche Beantwortung der Interpellation.